

Das Bundesförderprogramm zum Ausbau und zur Erweiterung der Routen im „Radnetz Deutschland“

Thüringer Kommunen können sich mit einem neuen Förderprogramm am Ausbau des Radnetzes Deutschland beteiligen. Das Radnetz Deutschland ist ein Zusammenschluss aus national bedeutsamen Radwegen: den D-Routen, dem Radweg Deutsche Einheit und dem Iron Curtain Trail. Gefördert wird die Weiterentwicklung durch Bundesmittel.

Für Maßnahmen, die bis 2023 fertiggestellt werden können, stehen bundesweit Fördermittel in Höhe von 45 Millionen Euro zur Verfügung. Ansprechpartner für das Förderprogramm ist das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) in Köln. Dort kümmert sich die neu eingerichtete Geschäftsstelle „Radnetz Deutschland“ um Ihre Fragen und Anträge. Die Geschäftsstelle übernimmt Aufgaben zur Projektkoordination in Bezug auf den Ausbau und die Erweiterung des Radnetzes Deutschland, Zuschussgewährung und zum Dachmarketing.

Mittel für Infrastruktur, Marketing und Digitalisierung

Ziel ist es, das nationale touristische Radnetz weiterzuentwickeln, um den Radtourismus und den Radverkehr in Freizeit und Alltag zu stärken. Dafür werden infrastrukturelle Maßnahmen, die Digitalisierung des Radnetzes Deutschland sowie dessen Vermarktung gefördert. Die Digitalisierung wird in einem zweiten Projekt umgesetzt. Der Bund finanziert mit diesem Projekt Lückenschlüsse, die Entwicklung gemeinsamer Streckenstandards und den Aufbau begleitender Infrastruktur von national bedeutsamen Radfernwegen. Dieses Förderprogramm ist – wie das auch Förderprogramm „Stadt und Land“ – Bestandteil des Klimaschutzprogramms 2030 des Bundes. Der Bund schließt dazu derzeit mit allen Ländern eine Verwaltungsvereinbarung VV RN-D ab. Diese ist noch nicht von allen BL unterzeichnet.

Welche Strecken können in Thüringen gefördert werden?

In Thüringen können die Mittel für die Routen D4 (darauf verlaufende Themenwege: Werratal-Radweg, Herkules-Wartburg-Radweg, RFW Thüringer Städtekette, Thüringer Waldrandroute, Burgenroute), D11 (Saaleradweg) und den Iron Curtain Trail verwendet werden.

Welche Maßnahmen sind förderwürdig?

Gemäß dem vorliegenden Entwurf der VV RN-D sollen insbesondere folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Zustandserfassungen der vorhandenen Infrastruktur
- Marketingmaßnahmen
- Maßnahmen zur Verbesserung der Oberflächenbeschaffenheit
- Maßnahmen zur Verbesserung der Ausbaubreite
- Schaffung einer einheitlichen Wegweisung
- erforderliche Streckenverlegungen
- im Bereich von Sicherheitsmaßnahmen wie der Beseitigung von Gefahrenstellen, der Schaffung von sicheren Querungsmöglichkeiten sowie zur Vermeidung von Mischverkehren mit Kraftfahrzeugen
- Bau von Raststätten mit neuen modernen Standards aus dem Bereich Digitales und der E-Mobilität
- Fahrradabstellanlagen oder vergleichbare Maßnahmen

Zu den Punkten Zustandserfassung und Marketingmaßnahmen hat das BMVI angekündigt, dass die Geschäftsstelle Radnetz Deutschland hier auch eigene Maßnahmen durchführen wird, z. B. Erstellung eines Konzeptes für die Zustandserfassung und eines Marketingkonzeptes für das Radnetz Deutschland.

Wer kann gefördert werden?

Anträge auf Förderung von Maßnahmen für das Radnetz Deutschland können von Baulastträgern in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Eigenschaft gestellt werden, sowie allen, die Maßnahmen aus der VV RN-D auf eigene Rechnung und in eigener Verantwortung durchführen.

Wie hoch wird gefördert?

Für bis zum 31.12.2021 eingehende Anträge beträgt die Förderquote grundsätzlich bis zu 80%, in strukturschwachen Regionen bis zu 90 % und in finanzschwachen Kommunen bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Ab dem 01.01.2022 eingehende Anträge können grundsätzlich mit bis zu 75 % gefördert werden, in strukturschwachen Regionen und finanzschwachen Kommunen bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben. Strukturschwache Regionen sind Regionen nach dem Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen vom 13. August 2020. Als finanzschwache Kommunen gelten Kommunen, die nach dem jeweiligen Landesrecht ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen müssen oder eine vergleichbare finanzschwache Haushaltssituation nachweisen können.

Wer hilft bei Fragen?

Bundesamt für Güterverkehr (BAG)
E-Mail: Radnet-Deutschland@bag.bund.de
Telefon: +49 221 57765599

Hinweise zur Antragsstellung

Es ist beim BAG ein elektronischer Antrag zu stellen, bestehend aus

- Projektbeschreibung mit Zeit- und Maßnahmenplan
- Finanzierungsplan
- Bestätigung, dass der Antragsteller berechtigt ist, die Maßnahme auf eigene Rechnung und Verantwortung durchzuführen
- Bestätigung/Billigung der zuständigen Stelle des Landes, dass ein Antrag im Sinne der VV RN-D eingereicht wird (Bestätigung bis spätestens 14 Tage nach Antragstellung nachreichen)

Die Bestätigung/Billigung des Landes ist beim TMIL (Referat 44, Frau Domin) einzuholen. Das TMWWDG wird hierzu Stellung nehmen.

NEU: Aktualisierte Termine für die Einreichung der Anträge beim BAG sind:

- **31.05.2021 für nicht infrastrukturelle Maßnahmen**
- **02.08.2021 für infrastrukturelle Maßnahmen.**

Danach können weiter Anträge gestellt werden, wenn noch Mittel zur Verfügung stehen. Der Förderzeitraum endet am 31.12.2023. In Anbetracht der begrenzten Fördermittel ohne Verteilungsschlüssel für alle 16 BL ist eine rechtzeitige Antragstellung im Jahr 2021 sehr empfehlenswert.

Sobald alle BL unterzeichnet haben und die VV RN-D inkraft tritt, wird Frau Domin die Thüringer Landkreise und kreisfreien Städte, auf deren Gebiet die D 4-Route, D 11-Route bzw. der Iron Curtain Trail verläuft, darüber in Kenntnis setzen.

Ebenfalls erst nach Inkrafttreten der VV RN-D wird das **BAG** weitere Informationen zur Förderung „Radnetz Deutschland“ sowie die **Antragsformulare online** zur Verfügung stellen unter:

www.bag.bund.de/DE/Navigation/Foerderprogramme/Radverkehr/Radnetz_Deutschland/Radnetz_Deutschland_node.html

Was darüber hinaus wichtig ist:

Bitte beziehen Sie bei den Planungen Ihrer Maßnahmen die Ansprechpartner der jeweiligen Radwege und die Vertreter Ihrer Tourismusregionen im Vorab der Antragstellung mit ein.

Ansprechpartner

Geschäftsstelle Radnetz Deutschland beim BAG

E-Mail: Radnet-Deutschland@bag.bund.de

Telefon: +49 221 57765599

www.bag.bund.de/DE/Navigation/Foerderprogramme/Radverkehr/Radnetz_Deutschland/Radnetz_Deutschland_node.html

Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Referat 44 | Straßenbau, Straßenrecht

Sachbearbeiterin

Uta Domin

E-Mail: uta.domin@tmil.thueringen.de

Telefon: +49 361 574111443

Thüringer Tourismus GmbH

Koordination für touristische Radwege

Julia König

E-Mail: j.koenig@thueringen-entdecken.de